

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, den 19.10.2025

Novum im Handball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. – HVSA schafft hauptamtliche Bildungsstelle

Bereits nach seiner Wahl im Mai 2025 hat sich das Präsidium des Handball-Verbandes Sachsen-Anhalt e. V. (HVSA) auf die Agenda 2028 verständigt – eine strategische Leitlinie, die den Verband kurz-, mittel- und langfristig inhaltlich prägen soll. Seither arbeitet das Präsidium mit Hochdruck an deren Umsetzung – konsequent, innovativ und mit klarer Zielrichtung.

Eines der zentralen Projekte dieser Agenda ist die Bildungsoffensive des HVSA. Sie steht unter dem Leitgedanken **„Trainer:innen ausbilden. Mädchen stärken. Den Verband entwickeln.“** und soll die Qualität und Attraktivität des Handballs in Sachsen-Anhalt nachhaltig weiterentwickeln.

Professionalisierung im Bildungsbereich

Mit der bereits laufenden Ausschreibung zur Besetzung der Position eines hauptamtlichen Bildungsreferenten (m/w/d) setzt der HVSA ein deutliches Zeichen: Erstmals in seiner Geschichte wird die Bildungsarbeit des Verbandes auf eine professionelle und dauerhafte Grundlage gestellt.

Der neue Bildungsreferent (m/w/d) soll künftig:

- die Organisation und Durchführung von Aus- und Fortbildungen übernehmen,
- die Trainerlizenzen im HVSA verwalten und koordinieren,
- als zentrale Schnittstelle zwischen Lehrwesen, Vereinen und Verbänden fungieren,
- die Bildungsoffensive strukturell begleiten, evaluieren und eng mit dem Präsidium, Lehrstab und den Bezirkslehrwarten zusammenarbeiten.

Mit freundlicher Unterstützung:



#moderndenken



Hintergrund: Warum dieser Schritt notwendig ist

Die Zahl der Mannschaften im weiblichen Nachwuchsbereich ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen – ein erfreulicher Trend, dem jedoch ein Mangel an lizenzierten Trainer:innen gegenübersteht. Nur rund 16 % der Trainer:innen in den Bezirksligen besitzen derzeit eine gültige Lizenz. Mit der Bildungsoffensive möchte der HVSA diese Lücke schließen, mehr Menschen für das Ehrenamt begeistern und ihnen verlässliche Qualifizierungswege anbieten. Dies betrifft sowohl den männlichen, als auch weiblichen Bereich in Sachsen Anhalt – von Mini bis Maxi. Das bedeutet auch, dass die Qualität weiterhin entwickelt wird und durch gezielte Weiterbildungsangebote ab der Saison 2026/ 2027 lizenzierte Trainer*innen gemäß einem Stufenmodell eingesetzt werden sollen.

Ziele und Perspektiven

Die neu geschaffene Bildungsstelle soll:

- Qualität und Struktur in der Trainerausbildung steigern,
- regionale Ausbildungsangebote ausbauen und Fahrtwege verkürzen,
- Ehrenamtliche entlasten und langfristig binden
- und die Attraktivität des Mädchen- und Frauenhandballs erhöhen.

„Mit der Agenda 2028 haben wir uns ambitionierte, aber erreichbare Ziele gesetzt“, sagt HVSA-Präsident Helmut Kurrat. „Die Einführung eines hauptamtlichen Bildungsreferenten, verbunden mit der Bildungsoffensive ist ein weiterer wichtiger Schritt auf diesem Weg – ein Bekenntnis zur Weiterentwicklung und Leistungsentwicklung unseres Verbandes und zur Stärkung des Ehrenamts.“

Ein Modell mit Strahlkraft

Die Bildungsoffensive und die neue hauptamtliche Stelle sind nicht nur für Sachsen-Anhalt wegweisend. Sie zeigen, wie ein moderner Sportverband durch Professionalisierung, Kooperation und Innovation seine Basis stärkt und zukunftsfähig bleibt. Zudem werden Vereine durch aktive Mitarbeit und Entsendung künftiger lizenzierter Trainer*innen belohnt. In einem Stufenmodell erhalten diese bei erfolgreicher Absolvierung der C-Lizenz mit Bildungsgutscheinen belohnt. Es ist jedoch wichtig, jetzt Trainer*innen zu entsenden.

Die Ausschreibung für die Position läuft aktuell. Interessierte finden alle Informationen unter www.hvsa.de.

Mit freundlicher Unterstützung:



#moderndenken

